

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

116 (28.4.1907)

Beilage zu Nr. 116 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 28. April 1907.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen zc.

der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen **H bis K**

sowie

Ernennungen, Versetzungen zc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zu Lokomotivführern:
die Reserveführer
Heinrich Vothorn in Karlsruhe
Valentin Schwabler in Heidelberg
Peter Weichenbacher in Offenburg
Karl Geld in Freiburg
Karl Dupps in Karlsruhe;
zum Stationsaufseher:
Eisenbahngelhilfe Hermann Mayer in Cronbach.

Etatmäßig angestellt:

die Lokomotivbeiziger:
Emil Gany in Konstanz
Adolf Heß in Karlsruhe
Alfred Schumacher in Karlsruhe.

Befähigt:

als Eisenbahngelhilfe:
Militäramwärter Georg Bonn von Wehlar.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivbeiziger:
Otto Käser von Waldshut
August Wamier von Karlsruhe
Karl Krug von Linen
Adolf Weid von Offenburg.

Befördert:

Bahnmeister Lothar Währ in Kirchgarten nach Karlsruhe
Lokomotivführer Ludwig Senf in Lauda nach Mannheim
Stationsvorsteher Robert Fric in Rosenburg unter Ernennung zum Bureauassistenten nach Mannheim
Bureauassistent Alfred Schrott in Offenburg nach Konstanz
Bureauassistent Joseph Kolb in Rorschach nach Wehr
Oberassistent Johann Frank in Karlsruhe nach Konstanz
Wagenwärter Friedrich Arnold in Mannheim nach Heidelberg
Wagenwärter Leopold Elzer in Heidelberg nach Karlsruhe
Schaffner Wilhelm Benz in Offenburg nach Bruchsal
Schaffner Georg Höpf in Offenburg nach Baden
Schaffner Wilhelm Schilling in Offenburg nach Baden
Schaffner Ludwig Franz in Karlsruhe nach Bruchsal.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aktuar Joseph Schönleber beim Notariat IV Karlsruhe zum Kanzleiaffistenten beim Ministerium.

Befördert:

Aktuar Heinrich Girsch beim Notariat Philippsburg zum Amtsgericht Rosbach.

Zugewiesen:

die Aktiare:
Ernst Haas bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg dem Notariat Meßkirch
Emil Hübner beim Amtsgericht Rosbach dem Amtsgericht Buchen,
Wilhelm Verberich beim Amtsgericht Ettlingen dem Hilfsnotariat Bringen im Notariatsdistrikt Dreifach
Friedrich Gebhard beim Amtsgericht Karlsruhe dem Amtsgericht Mannheim
August Herrmann beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Karlsruhe;

Die Kanzleigehilfen:

Benjamin Luberger beim Notariat IV Karlsruhe dem Amtsgericht Karlsruhe und
Leopold Bifel beim Amtsgericht Karlsruhe dem Notariat IV Karlsruhe.

Zurückgenommen die Zuweisung

des Aktuars Karl Riebel beim Notariat I Freiburg zum Notariat Meßkirch.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Gottfried Weber in Mannheim
Schutzmann Albert Schupp in Mannheim
Schutzmann Friedrich Wolle in Heidelberg.

Ernannt:

Schutzmann Eduard Selteneich in Mannheim zum etatmäßigen Amtsdienner beim Bezirksamt Adelsheim.

Befördert:

Amtsdienner Ernst Engel in Adelsheim zum Bezirksamt Ettlingen.

Zugewiesen:

Aktuar Franz Sader an der Erziehungsanstalt Flehingen dem Bezirksamt Rosbach.

Entlassen:

Schutzmann Walter Effenberger beim Bezirksamt Mannheim auf Ansuchen
Schutzmann Franz Düren beim Bezirksamt Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

dem Gewerbeschulasspiranten Emil Härdle in Knielingen eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Karlsruhe.

Befördert wurde:

Gewerbeschulasspirant Karl Nebel, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Karlsruhe, in gleicher Eigenschaft an jene in Mastatt.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Alwine Michelberger, Oberwärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Mennau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Kulturaufseher
Martin Stummüller bei der Kulturinspektion Laubersbichsheim.

Befördert:

die Straßenmeister
Franz Fehr in Staufen nach Graben
Hermann Klausner in Schönau nach Staufen
Franz May in Stetten a. I. M. nach Salem;

die nichtetatmäßigen Straßenmeister:
Friedrich Leucht in Graben nach Schönau und mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes betraut
Philipp Weidenhammer in Salem nach Stetten a. I. M.

Entlassen:

der Geometer
Karl Karcher in Emmendingen (auf Ansuchen);
der technische Gehilfe
Otto Regerle in Bonndorf (auf Ansuchen).

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:

Müller, Haber, Sergeant vom 2. Bad. Grenadierregiment
Kaiser Wilhelm I Nr. 110
Georgi, Wilhelm, Sergeant vom 4. Bad. Infanterieregiment
Prinz Wilhelm Nr. 112.

Definitiv angestellt:

die provisorischen Gendarmen:
Aster, Heinrich, in Konstanz
Görig, Ferdinand, in Mühlheim und
Gentner, Leopold, in Karlsruhe.

Befördert:

Oberwachmeister Edinger, Adam, von Durlach nach Philippsburg
Wachmeister Hetttenbach, Julius, von Karlsruhe nach Durlach;

die Gendarmen:

Gentner, Leopold, von Karlsruhe nach Ettlingen
Bäbin, Karl, von Ettlingen nach Karlsruhe
Frank, Adolf, von Zell a. S. nach Schiltach
Mörber, Philipp, von Gengenbach nach Zell a. S.
Herrmann, Emil, von Neß nach Gengenbach
Liebenguth, Rudolf, von Freiburg nach Neßl.

Auf Ansuchen entlassen:

Bed, Franz, provisorischer Gendarm in Freiburg
Albus, Adolf, provisorischer Gendarm in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

die Grenzaufseher:
Friedrich Gumpert in Weiggen zum Steueraufseher in Mannheim
Felix Währ in Bazel zum Steueraufseher in Freiburg.

Befördert:

die Steueraufseher:
Heinrich Eber in Staufen, statt nach Karlsruhe, nach Mannheim
Heinrich Brenneisen in Mannheim nach Waldshut
Michael Förster in Freiburg nach Miegel.

Zurückgenommen wurde die Beförderung:

des Steueraufsehers Wilhelm Moser in Karlsruhe nach Miegel.

Gestorben:

Unterreferent Franz Schäfer in Hochhausen a. N. am 9. April 1907.

— Zollverwaltung. —

Befördert:

Hauptamtsgelhilfe Joseph Fuggiß in Singen zum Hauptsteueramt Freiburg
Grenzaufseher Johann Baptist Keller in Murg nach Konstanz.

Gestorben:

Grenzaufseher Samuel Lauber in Sipplingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert:

Bernhardt, Ernst, Zeichenlehrer, von Seminar Weersburg an jenes in Heidelberg
Böser, Jakob, Hauptlehrer, von Waldmühlbach nach Birndorf, Amts Waldshut.

Wrißl, Frieda, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Steinach, Amts Wolfach
Ehhard, Otto, Unterlehrer, von Liptingen nach Göggingen, Amts Meßkirch

Fischer, Emma, Unterlehrerin, von Staufenberg nach Efsenz, Amts Eppingen

Führer, Wilhelm, Hilfslehrer in Heiligenberg, als Unterlehrer nach Liptingen, A. Stadach

Föhrenbach, Karl, Unterlehrer in Göggingen, als Hilfslehrer nach Heiligenberg, Amts Pfullendorf

Hermann, Eugen, Unterlehrer, von Opfingen nach Staufenberg, Amts Mastatt
Rauterwald, Hedwig, Unterlehrerin, von Efsenz nach Opfingen, Amts Freiburg
Sienau, Mathilde, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Megen, Amts Freiburg
Krausch, Julius, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Pfaffenstadt, Amts Schwetzingen
Richter, Gustav, Schulkandidat, nicht als Unterlehrer nach Breggingen
Kottengatter, Ida, Hilfslehrerin in Radolfzell, Amts Konstanz, wird Unterlehrerin daselbst
Schmitt, Anton, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Unterharmerbach, Amts Offenburg
Schüle, Ernst, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Singen, Amts Durlach
Siedlin, Wilhelm, Unterlehrer, von Breggingen an Lehrerseminar Ettlingen
Lautenbach, Otto, Unterlehrer in Radolfzell, als Hilfslehrer nach Neuhausen, Amts Engen.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

28. April.

Stadtkirche. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-oberpfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Kleine Kirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. — Abends 6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Liz. Kapfer. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kohde. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kohde. — 2 Uhr Andacht für Taubstumme. — Abends 6 Uhr: Herr Oberkirchenratssekretär Weber.

Gemeindehaus der Weststadt, Mäckerstraße 20. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Karl Wilhelm-Schule. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtvikar Demuth.

Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Liz. Kapfer.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Söhler. — Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer Kalk.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Gottesdienst im Stadteil Weiertheim. 9 Uhr: Herr Oberkirchenratssekretär Weber, daran anschließend Christenlehre.

Wohngottesdienste.

Donnerstag den 2. Mai.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtvikar Maurer.
8 Uhr abends Karl Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

28. April.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Katholische Stadtgemeinde.

28. April.

Hauptkirche St. Stephan. 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Mädchen und Neuaufnahme. — 3 Uhr Andacht für die Osterzeit. — Mittwoch den 1. Mai, 1/8 Uhr abends, Eröffnung der Maiandacht mit Predigt und Prozession. (Den ganzen Monat Mai ist jeden Abend 1/8 Uhr Maiandacht, an Sonn- und Feiertagen mit Predigt.) — Freitag den 3. Mai: ewige Anbetung von 5 Uhr früh bis 8 Uhr abends. (Am Vorabend Weichtage von 4 Uhr ab.) — 6 Uhr feierliches Hochamt. (Ordnung der Bestunden siehe im Kirchenkalender Seite 18.)

Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Vesper. — 4 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit Predigt.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Vesper. — Mittwoch den 1. Mai, 1/8 Uhr abends, feierliche Eröffnung der Maiandacht.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Vesper.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe mit Kommunion.

St. Vinzenzskapelle. 1/7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — Mittwoch den 1. Mai, 1/6 Uhr abends, Maiandacht, ebenso an allen Tagen des Monats.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.

Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung: nachmittags 2 1/2 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstraße 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Weichtage. — 1/7 Uhr und 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. —

2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft. — 3 Uhr Andacht des christl. Müttervereins.

Stadt St. Ruppurr (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Mit-) Katholische Stadtgemeinde.
28. April.

Auferstehungskirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Boden-stein.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 28. April. Abt. C. 57. Ab-Vorst. Wegen Feierlichkeit von Prinz Herz statt „Faust“: „Carmen“, Oper in 4 Akten von Bizet. Anfang 7 1/2 Uhr (nicht 8 Uhr), Ende gegen 10 Uhr. Die zu „Faust“ gelösten Eintrittskarten gelten nur zu der an seine Stelle tretenden Aufführung von „Carmen“.

und wollen, wenn diese Vorstellung nicht besucht werden will, alsbald zurückgegeben werden.

Montag, 29. April. Abt. B. 58. Ab-Vorst. Neu einstudiert: „Alessandro Stradella“, romantische Oper mit Tänzen in 3 Akten, Musik von Pjotow. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Dienstag, 30. April. Abt. A. 58. Ab-Vorst. „Der verlorene Vater“, Komödie in 4 Akten von Bernard Shaw, deutsch von Siegfried Trebitsch. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 2. Mai. Abt. C. 58. Ab-Vorst. „Das goldene Kreuz“, Oper in 2 Akten, Musik von Ignaz Brüll. Anfang 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Freitag, 3. Mai. Abt. B. 60. Ab-Vorst. Neu einstudiert: „Das Stützenspiel“, Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 4. Mai. Abt. A. 57. Ab-Vorst. „Der Mönch von Sandomir“, Oper in 3 Akten nebst einem Prolog und Epilog (nach Grillparzer), „Das Kloster von Sandomir“, Dichtung von Franz Kalbe, Musik von Alfred Lorenz. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 5. Mai. Abt. A. 60. Ab-Vorst. „Lafmé“, Oper in 3 Akten, Text von Edmond Goubinet und Philipp Gille, deutsch von Ferdinand Gumbert, Musik von Leo De-libs. Anfang halb 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Montag, 6. Mai. Abt. C. 60. Ab-Vorst. „König Heinrich IV.“, Erster Teil. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare, überfetzt von A. B. Schlegel. Anfang 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Eintrittspreise: am 28. und 29. April und 5. Mai: Ballon 1. Abt. 6 M., Sperrfisch 1. Abt. 4,50 M.; am 30. April, 2., 4. und 6. Mai: Ballon 1. Abt. 5 M., Sperrfisch 1. Abt. 4 M.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 1. Mai. 28. Ab-Vorst. Neu einstudiert: „Das Stützenspiel“, Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Nag in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Die achte Gewinnziehung der durch Allerhöchste Staatsministerial-entscheidung genehmigten Geldlotterie für die Wiederherstellung des Münsters in Freiburg im Breisgau wird am **14., 15., 16. und 17. Mai d. J.** jeweils vormittags 8 1/2 Uhr und nachmittags 3 Uhr beginnend, im Saale des Kornhauses zu Freiburg im Breisgau stattfinden.

Freiburg im Breisgau, den 19. April 1907.
Der geschäftsführende Ausschuss des Münsterbauvereins.
Dr. Winterer.

Johannes Gerhardt

Jalousien- und Rolladenfabrik

Pforzheim

Telephon 963

Kronprinzenstr. 5

empfiehlt sich zur Anfertigung von \$ 670 13,4

Jalousien

in der neuesten, bedeutend verbesserten Konstruktion mit selbst-
tätiger, geräuschloser Stellvorrichtung und ca. 10 cm weniger
Lichtversperzung, daher jedem andern Fabrikat vorzuziehen.
Aeltere Jalousien jeder Art können mit dieser Neuerung mit geringen
Kosten versehen werden. Auch in Holz- und Stahlblech-Rolladen
empfehle mich bestens bei mässigen Preisen

Offenburger Pferde
Ziehung 6. Juni 1907
Bar Geld
sodort mit 80% auszahlabar
25000 Mk.
1. Hauptgewinn
5000 Mark
499 Gewinne zusammen
20000 Mark
Günstigste Gewinnchancen
50% d. Einnahmewird verlost
Los 1 M. 11 Lose 10 Mk.
empfehl. das General-Dabit
Porto u. Liste 25 Pfg.
J. Stürmer, Strassburg i. E.
Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,**
Hebelstr. 11/15.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 30. April 1907, nach-
mittags 3 Uhr, werde ich in Göttingen
— Zusammenkunft am Rathaus —
gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-
wege öffentlich versteigern:

- 1 Zugpferd, 1 Gengstfohlen, 1 Dresch-
wagen, 1 Leitwagen, 1 Obstmühle,
30 tannene Bretter, 8 Gerüststän-
gen, 1 Jaglager, 2 Fag mit 400
und 300 Liter Obstmaß, 5 leere
Fässer — 1500, 1200, 1000, 800
und 300 Litergehalt — 1 vollstän-
diges Bett, 1 Sofa, 1 Wäschtkist,
1 Nippisch, versch. andere Tisch-
2 Kleiderstühle, 1 Sekretär, 1 Ver-
tiko, 2 Kommoden, 1 Divan, 6
Nohrstühle, 1 Wanduhr, 1 Wleder-
uhr, 1 Spiegel, 1 Fußbadmaschine, 2
Wilder, 1 Bodenpeppich, sowie 2 Läu-
ferstühle.
- G. 948.
Durlach, den 25. April 1907.
Eifengrein, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 30. April 1907, vor-
mittags 8 Uhr, werde ich in Söllingen
am Rathaus gegen bare Zahlung im
Vollstreckungsweg öffentlich ver-
steigern: G. 948.

- 1 Lokomobile und Dreschwagen mit
Zubehör.
- Durlach, den 25. April 1907.
Eifengrein, Gerichtsvollzieher.

Bürgerliche Rechtsstreite.

G. 938.2.1. Nr. 4307. Eberbach.
Auf Antrag des Abwesendheitspflegers
Tagelöhner Konrad Müller in Eberbach
wird am 23. Mai 1824 zu Eberbach
geborene, verheiratete, Wäcker Konrad
Bussmer aufgefordert, sich spätestens
in dem auf Dienstag den 10. Dezem-
ber 1907, vormittags 10 Uhr, bestimm-
ten Aufgebotsstermine zu melden, widri-
genfalls seine Todeserklärung erfolgen
wird. Zugleich werden alle, welche
Ansprüche über Leben oder Tod des
Verheirateten zu erweisen vermögen,
aufgefordert, spätestens im Aufgebots-
stermine dem Gericht Anzeige zu ma-
chen.
Eberbach, den 23. April 1907.
Großh. Amtsgericht.
gez. Dr. Schüler.

Dies veröffentlicht:
Feinrich, Großh. Amtsgerichtsekretär.

Aufgebot.

G. 910.2.1. Nr. 8683. Waldshut.
Der ledige Landwirt Karl Mühlhaupt
in Nedingen hat beantragt, die ver-
heiratete
Johann Georg Mühlhaupt und
Philipp Mühlhaupt,
zulezt wohnhaft in Nedingen bzw.
Rheinheim, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verheirateten wer-
den aufgefordert, sich spätestens in dem
auf
Mittwoch den 8. Januar 1908,
vormittags 9 1/2 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Waldshut
anberaumten Aufgebotsstermine zu
melden, widrigenfalls die Todeserklä-
rung erfolgen wird.
In alle, welche Ansprüche über Le-
ben oder Tod der Verheirateten zu er-
weisen vermögen, ergeht die Auffor-
derung, spätestens im Aufgebotsstermine

Schreibenshilfe.

Bei diesseitigen Amte ist eine
Schreibenshilfe auf die Dauer
von 4 Wochen sofort zu begehren.
Vergütung 3 M. täglich.
Begehren an unterzeichnete
Stelle.
S. 946.
Söllingen, den 26. April 1907.
Großh. Bezirksamt.

dem Gericht Anzeige zu machen.
Waldshut, den 23. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Schmitt.

Konkursverfahren.

G. 939. Nr. 5902. Achern. Im
Konkursverfahren über das Vermögen
des Hermann Haas, früherer Kassiers
des Verschleißvereins in Kappelroder,
ist zur Abnahme der Schlussrechnung
des Verwalters und zur Erhebung
von Einwendungen gegen das Schluss-
verzeichnis der bei der Verteilung zu
berücksichtigenden Forderungen Schluss-
termin bestimmt auf
Donnerstag den 23. Mai 1907,
nachmittags 5 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier selbst.
Achern, den 22. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Gritt.

Konkursverfahren.

G. 940. Gernsbach. Ueber das Ver-
mögen des Holzhandlers Rudolf Mayer
in Scheuern, Teilhaber der offenen
Handelsgesellschaft Ernst Geiger Nach-
folger in Gernsbach, wurde heute am
26. April 1907, vormittags 10 Uhr,
auf Antrag des Gemeindeführers das
Konkursverfahren eröffnet.
Rechtsanwalt Dr. Vogel in Kastatt
wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum
20. Mai 1907 bei dem Gerichte anzu-
melden.

Es ist Termin anberaumt vor dem
diesseitigen Gerichte zur Beschlußfä-
hung über die Beibehaltung des er-
nannten oder die Wahl eines anderen
Verwalters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und ein-
tretendenfalls über die in § 132 der
Konkursordnung bezeichneten Gegen-
stände und zur Prüfung der angemes-
senen Forderungen auf
Dienstag den 28. Mai 1907,
vormittags 9 1/2 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur
Konkursmasse gehörige Sache in Besitz
haben oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
an den Gemeindeführer zu verpacken
oder zu leisten, auch die Verpflichtung
auferlegt, von dem Besitze der Sache
und von den Forderungen, für welche
sie aus der Sache abgeleitete Befrei-
ung in Anspruch nehmen, dem
Konkursverwalter bis zum 10. Mai
1907 Anzeige zu machen.
Gernsbach, den 26. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Schneider.

Konkursverfahren.

G. 945. Heidelberg. Im Konkurs
über das Vermögen des Kaufmanns
Jacob Brehm, Heidelberg, wird die
Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind
ca. 2000 M. verfügbar. Nach dem auf
der Gerichtsvollzieherei Abt. III Großh.
Amtsgerichts dahier niedergelegten
Verzeichnis sind dabei 333,47 M. be-
vorrechtigte und 29 724,61 M. nicht
bevorrechtigte Forderungen zu berück-
sichtigen.
Heidelberg, den 26. April 1907.
Winter,
Konkursverwalter.

Konkursverfahren.

G. 941. Nr. A 7611. Konstanz.
Ueber das Vermögen des Wund-
arzte Senger, Holz- und Kohlenhändler in
Konstanz, ist heute am 25. April 1907,
nachmittags 5 Uhr, das Konkursver-
fahren eröffnet worden.
Der Kaufmann Friedrich Ebel dahier
ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum
1. Juni 1907 bei dem Gerichte anzu-
melden.

Es ist Termin anberaumt vor dem
diesseitigen Gerichte zur Beschlußfä-
hung über die Beibehaltung des er-
nannten oder die Wahl eines anderen
Verwalters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und ein-
tretendenfalls über die in § 132 der
Konkursordnung bezeichneten Gegen-
stände auf
Samstag den 18. Mai 1907,
vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen auf
Samstag den 8. Juni 1907,
vormittags 10 1/2 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur
Konkursmasse gehörige Sache in Besitz
haben oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an
den Gemeindeführer zu verpacken
oder zu leisten, auch die Verpflichtung

auferlegt, von dem Besitze der Sache
und von den Forderungen, für welche
sie aus der Sache abgeleitete Befrei-
ung in Anspruch nehmen, dem
Konkursverwalter bis zum 1. Juni
1907 Anzeige zu machen.
Konstanz, den 25. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Vogel.

Konkurs.

G. 942. Nr. 4971. Mannheim.
Das Großh. Amtsgericht — Abt. VI —
Mannheim hat das Konkursverfah-
ren über das Vermögen des Spengler-
meisters Georg Busch in Mannheim-
Neudorf nach Abhaltung des Schluss-
termins und Vollzug der Schlussver-
teilung mit Beschluß vom heutigen
aufgehoben.
Mannheim, den 24. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts 6:

Bekanntmachung.

G. 944. Triburg. In dem Konkurs-
verfahren über das Vermögen des
Lithographen Friedrich Jaller in
Säbenbach wurde Termin zur Prüfung
der nachträglich angemeldeten Forde-
rungen bestimmt auf
Dienstag den 28. Mai 1907,
vormittags 11 Uhr.
Triburg, den 24. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Abble.

Zwangsversteigerung.

G. 924. Nr. 7179. Karlsruhe.
Im Wege der Zwangsversteigerung
soll das in Karlsruhe belegene, im
Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit
der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks auf den Namen der Gattin
Gottlieb Otto Köhler, geb. Ge-
brau, Johanna geb. Sauer in Florz-
heim eingetragen, nachfolgend beschrie-
bene Grundstück am
Freitag den 7. Juni 1907,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat —
in dessen Diensträumen, Adlerstraße
25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr.
9, in Karlsruhe — versteigert wer-
den:

Grundbuch Karlsruhe, Band 308,
Heft 8, Lgh.-Nr. 2096, Georg Fried-
richstraße 34, 2 a 57 qm. Hierauf er-
baut ein vierstöckiges Wohnhaus mit
Schwanzkeller und Antezol,
geschätzt zu 72 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am
26. März 1907 in das Grundbuch
eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des
Grundbuchamts, sowie der übrigen,
das Grundstück betreffenden Nachwei-
sungen, insbesondere der Schätzungs-
urkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte,
insoweit sie zur Zeit der Eintragung des
Versteigerungsvermerks aus dem
Grundbuche nicht ersichtlich waren, spä-
testens im Versteigerungstermin vor der
Aufforderung zur Abgabe von Geboten
anzumelden und, wenn der Gläubiger
widerpricht, glaubhaft zu machen,
widrigenfalls sie bei der Feststellung des
geringsten Gebots nicht berücksichtigt
und bei der Verteilung des Versteige-
rungserlöses dem Anspruche des Gläu-
bigers und den übrigen Rechten nach-
gesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste
Gebot werden die Beteiligten auf
Freitag den 24. Mai 1907,
nachmittags 3 Uhr,
in die Diensträume des Notariats,
Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr.
6, geladen.

Jedem, welcher ein der Verstei-
gerung entgegenstehendes Recht haben
wird, wird aufgegeben, vor der Ertei-
lung des Zuschlags die Aufhebung
oder einstweilige Einstellung des
Verfahrens herbeizuführen, widrigen-
falls für das Recht der Versteige-
rungserlöses an die Stelle des verstei-
gerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 23. April 1907.
Großh. Notariat VIII
als Vollstreckungsamt.
E. Schaefer.

Strafrechtspflege.

Ladung.
G. 456. 3. Nr. 3836. Schopfheim.
Der am 21. September 1876 in
Schwarzenbach a. Wald (Oberfranken,
Bayern) geborene, zulezt in Schopf-
heim wohnhafte, ledige Diebler
Georg Bogler
wird beschuldigt, daß er als Defr-

mann 1. Aufgebots ohne Erlaubnis
ausgewandert ist.

Uebertretung gegen § 360 Biff. 3
R. Str. G. B.
Derfelbe wird auf Anordnung Gr.
Amtsgerichts hier selbst auf
Freitag den 7. Juni 1907,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht
Schopfheim zur Hauptverhandlung ge-
laden.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach §
472 der Strafprozessordnung von dem
königl. Bezirkskommando Lörrach aus-
gestellten Erklärung verurteilt werden.
Schopfheim, den 5. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Strohauer.

Vermiedige Bekanntmachungen.

Vergebung von Bauarbeiten.
Nachverzeichnete Bauarbeiten zur
Erstellung einer Gepäckhalle auf dem
Bahnhof Heidelberg sollen im öffent-
lichen Verdingungswege vergeben wer-
den.
G. 926.2.1.

1. Die Grab- und Maurerarbeiten,
2. Die Zement- und Asphaltarbeit,
3. Die Zimmerarbeit,
4. Die Verputzarbeit,
5. Die Schreinerarbeit,
6. Die Klempnerarbeit.

Für die Vergebung und Verding-
ung der Arbeiten sind die Bestimmun-
gen der Verordnung des Großh. Mi-
nisteriums der Finanzen über das
Verdingungsweesen vom 8. Januar
1907 maßgebend.

Pläne und Bedingungen liegen auf
dem diesseitigen Hochbauamt zur
Einsicht auf und werden Arbeitsbe-
schriebe zum Einsehen der Einzel-
preise dabeihalt abgegeben.

Ein Verkauf nach auswärts fin-
det nicht statt. Die Angebote sind
längstens bis
Freitag den 10. Mai ds. Js.,
vormittags 9 Uhr,

verschlossen, portofrei und mit ent-
sprechender Aufschrift versehen, bei
uns einzuweisen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Heidelberg, den 24. April 1907.
Großh. Bauinspektion II.

Baiverbahrung Waltersweil.

Die Gemeinde Waltersweil im Amts-
bezirk Waldshut vergibt die Erd-
und Metallarbeiten für ihre neue Wasser-
verbahrung, bestehend aus ca. 2000 m
Kohlröhren von 50, 60, 80 und 100
mm Durchmesser, ferner 10 Hydranten,
10 Schieber und gegebenenfalls die
Bestandteile für ca. 50 Hausleitungen.
Die für die Angebote zu benütigen-
den Verzeichnisse, welche unentgeltlich
von uns bezogen werden können, sind
verriegelt und mit der Aufschrift:
„Wasserverbahrung“ versehen, spä-
testens bis
G. 947.

Montag den 13. Mai,
nachmittags 2 Uhr,

um welche Zeit die Submissionser-
öffnung stattfindet, an den Gemeinde-
rat Waltersweil einzubringen.
Tiengen, den 25. April 1907.
Großh. Kulturinspektion.

Ost-Mittel-Südwestdeut- scher Tarif.

Mit Gültigkeit vom 1. Juni d. J.
werden die im Tarif enthaltenen
Frachtsätze für Kleinvieh in mehrstöck-
igen Wagen auf Sendungen in Wagen
mit 2 bis 6 Böden beschränkt. G. 951.
Karlsruhe, den 25. April 1907.
Großh. Generaldirektion
der Badischen Staatseisenbahnen.

Rheinisch-Westfälisch- Südwestdeutscher Verband.

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1907
wird die Station Gutach bei Horn-
berg als Empfangsstation in den Aus-
nahmestufen Ia (Eisen und Stahl, mit
unter den Ziffern 2 und 8 der Posi-
tion Eisen und Stahl des Spezial-
tariffs II des deutschen Eisenbahn-
tariffs, Teil I B, genannt) der
Stufe 2 und 3 (Eberfeld und Esslen)
aufgenommen. G. 952.
Nähere Auskunft erteilen die betref-
fenden Dienststellen.
Karlsruhe, den 25. April 1907.
Großh. Generaldirektion
der Badischen Staatseisenbahnen.